

Jahresbericht des Universitätsarchivs Oldenburg für 2023¹

Dieser Bericht gibt einen Überblick zu den Arbeiten, die im Rahmen der Tätigkeiten des UniA OL im Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2023 durchgeführt wurden.

Organisationsform des Archivs

Das UniA OL ist organisatorisch dem Bibliotheks- und Informationssystem (BIS) der Universität Oldenburg zugeordnet. Die Betriebs- und Personalkosten werden vom BIS übernommen.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Das UniA OL war als Teil des BIS Gründungsmitglied des im Juni geschaffenen „Notfallverbunds zum Kulturgutschutz in Katastrophenfällen für die Stadt Oldenburg“ und ist seitdem durch seinen Leiter in der den Notfallverbund koordinierenden Arbeitsgemeinschaft vertreten.

Archivbestand (Stand: 31.12.2023)

In 212 (2022: 200; 2021: 183; 2020: 168) Beständen sind 20.030 (2022: 17.171; 2021: 12.769; 2020: 11.134) Archivalien verzeichnet:

Archivgut	Stückzahl	verzeichnet	Software
Akten	ca. 10.500	12.272	Arcinsys
Fotosammlung	ca. 10.600 Negative, 575 CD's und eine Festplatte (ca. 500 MB)	3.114 Sammelverzeichnungen	Arcinsys
Flugblattsammlung 1974-1998	unbekannt	komplett	Online-Zugriff über Website des UniA OL
Flugblattsammlung ab 2015		66 Sammelverzeichnungen	Arcinsys
Plakatsammlung		1.192	Arcinsys
Karten und Pläne		149	
Filme und Kassetten	ca. 200	165	Arcinsys
Druckschriften		(2.464)	Arcinsys
Zeichnungen	608	(608)	Arcinsys

¹ Dieser Bericht ist eine aus Datenschutzgründen gekürzte und in Teilen überarbeitete Version des offiziellen „Jahresberichts des Universitätsarchivs Oldenburg für 2023“, der jedes Jahr zur verwaltungsinternen Dokumentation erstellt wird.

Zugänge und Erschließung

Es gab 30 Zugänge (17 nichtamtliche und 13 amtliche Ablieferungen). Neu erschlossen wurden:

Archivalien	Stückzahl
Akten	2.187 (2022: 2.260; 2021: 1.166; 2020: 665)
Fotos und Dias	9 (2022: 1.059; 2021: 24; 2020: 912)
Plakate, Flugblätter	53 (2022: 194; 2021: 56; 2020: 52)
AV-Medien	13 (2022: 61; 2021: 5; 2020: 44)
Druckschriften	73 (2022: 680; 2021: 311; 2020: 309)
Karten und Pläne	1 (2022: 148)
Zeichnungen	523

Digitalisierung (Stand: 31.12.2023)

Bestände	Stückzahl
20000 Gründungsausschuss	20 Akten
21004 Presse & Kommunikation	12 Akten und 153 Druckschriften (Uni-Info bis 1979)
10000 Päd. Hochschule	609 Akten
Studierendenkartei	ca. 10.000 Karteikarten
27000 AStA	206 Akten
Akademisches Auslandsamt	8 Akten

Forschung im Oral-History-Projekt „Erinnerte Oldenburger Universitätsgeschichte“

Im Berichtszeitraum wurden mit neun ehemaligen Angehörigen der Universität Oldenburg Interviews geführt.

Benutzung

Für das Jahr 2023 gab es Anfragen zu Abgaben von Archivalien an das UniA OL sowie anderweitige Anfragen. Zahlen aus dem laufenden Tagesgeschäft wurden nicht statistisch erfasst. Ein Ziel für das Jahr 2024 ist es, die Zahl der Nutzungen zu steigern. Dies kann z. B. gelingen, indem der Bekanntheitsgrad des Archivs erhöht wird.

Räumlichkeiten

Das UniA OL verfügt über ein Magazin mit Kompaktanlage, einen Raum mit Plakatschränken, einen Übernahmerraum sowie drei Räume für die Verzeichnung und Digitalisierung der Archivalien.

Die Benutzung der Archivalien erfolgt weiterhin nach Vereinbarung im Lesesaal der BIS-Mediathek.

(Planung) IT-Infrastruktur

Im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung wurden der Hausleitung die archivischen Anforderungen an diesen Prozess sowie DIMAG als konkrete technische Lösungsmöglichkeit vorgestellt.

Zur Einrichtung eines Professoren-Katalogs für die Lehrenden der Pädagogischen Hochschule und der Universität Oldenburg wurde ein BIS-interner Projektarbeitskreis beantragt. Zudem wurden Informationsgespräche mit den Betreibern anderer Professorenkataloge geführt, um die Vor- und Nachteile der verschiedenen IT-technischen Betriebssysteme zu eruieren, die für den Betrieb eines Oldenburger Professorenkatalogs zur Verfügung stehen.

Mit Blick auf die zunehmenden Bemühungen der Universitätsverwaltung, auf eine digitale Aktenführung umzustellen, führte das UniA OL Informations- und Beratungsgespräche mit verschiedenen Verwaltungseinheiten der Universität.

Personalsituation

Im Berichtszeitraum arbeiteten im UniA OL ein Historiker als Leiter des Archivs mit einer vollen Stelle (39,8 Stunden), eine Diplom-Archivarin mit 28 Stunden pro Woche, ein FaMI mit 30 Stunden pro Woche, eine FWJler*in mit einer vollen Stelle bzw. ab September zwei FWJler mit jeweils einer vollen Stelle, bis Ende November eine Digitalisierungskraft mit 10 Stunden pro Woche.

Fortbildungen

Zur fachlichen Weiterqualifikation wurden von den Mitarbeiter*innen des Archivs 17 Fortbildungen besucht.

Fachspezifische Schulungen behandelten das Archivfachinformationssystem Arcinsys, die Themen Datenschutz und Urheberrecht, das Digital Asset Management, die Einführung in das Archivwesen und die Vorarchivische Schriftgutverwaltung.

Besuchte Fachtagungen waren die AudS-Tagung, die BKK-Tagung, der Deutsche Archivtag, der Niedersächsische Archivtag, der Südwestdeutsche Archivtag, die Frühjahrstagung der VdA-Fachgruppe 8 und ein Workshop zum Thema Professorenkataloge.

Praktika/Ausbildung

Seit 2019 bietet das UniA OL ein Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr (FWJ) an und konnte dieses Jahr zwei Stellen besetzen. Die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen sowie der Koordinierungsstelle verliefen zufriedenstellend, sodass das Universitätsarchiv auch 2024/25 am FWJ-Programm der Universität teilnehmen möchte.

Während 34 Wochen betreute das UniA OL zudem Praktikant*innen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Hintergrund	Zeitraum
Studierende (1 Person)	8 Wochen
FaMIs (3 Personen)	13 Wochen
Schüler (2 Personen)	4 Wochen
Berufsorientierung (1 Person)	9 Wochen

Zudem erhielten acht neue BIS-Mitarbeiter*innen sowie der Referendar der Landesbibliothek Oldenburg Einblicke in die Arbeiten des UniA OL.

Veranstaltungen/Netzwerkarbeit

Im Jahr 2023 fanden zwei virtuelle Vernetzungstreffen zum Thema Professorenkataloge zwischen den UniA Braunschweig, Hamburg, Rostock und Oldenburg statt. Im Dezember nahmen zwei Mitarbeiter*innen an einem Workshop zum Thema Professorenkataloge an der TU Braunschweig teil.

Besuche statteten dem UniA OL Kolleg*innen aus den Universitätsarchiven Hamburg und Vechta sowie vom Niedersächsischen Landesarchiv (Abt. Oldenburg) ab. Mitarbeitende des UniA OL informierten sich zudem im UniA Osnabrück über die dortige Entwicklung. Zudem fand am 29.06. das Arbeitskreistreffen der Norddeutschen Hochschularchive in Oldenburg statt.

Das UniA OL beteiligte sich im April erneut am uniweiten Zukunftstag.

Im August besuchte ein Mitarbeiter das in der KZ-Gedenkstätte Esterwegen angesiedelte DIZ Emslandlager.

Der Archivleiter beteiligte sich im Oktober mit einem Vortrag zum Thema Bestandserhaltung an der RingVL „Universitäts-sammlungen“.

Ebenfalls im Oktober nahmen zwei Mitarbeiter am Jahrestreffen der AG Oral History in Bremen und Niedersachsen in Bremerhaven teil.

Im November fand das 1. Online-Treffen mit nds. Uniarchiv-Kolleg*innen zum Thema digitale Langzeitarchivierung statt.

Zur Planung der im März 2024 vom UniA OL ausgerichteten Frühjahrstagung der VdA-Fachgruppe 8 fanden seit Frühjahr 2023 alle sechs bis acht Wochen Online-Treffen mit der Fachgruppenleitung statt.

Öffentlichkeitsarbeit

1. Informationsveranstaltungen

Im Wintersemester 2022/23 war das Universitätsarchiv an der Lehrveranstaltung „Geschichte modern aufarbeiten und vermitteln: 50 Jahre Universitätsgeschichte Oldenburg“ beteiligt.

Ein Mitarbeiter bot im Januar eine interne Informationsveranstaltung für die BIS-Kollegen an.

Im April fanden eine Führung und ein anschließendes Gespräch zur Universitätsgeschichte für die Presse- und Kommunikationsabteilung der Universität sowie eine Führung für Studierende im Rahmen des von der Oldenburgischen Landschaft geförderten Projektes „Unpolitische Orte? Sportstätten und ihre gesellschaftliche Bedeutung“ statt.

Im Mai gab es Input für den Abschlussjahrgang des Studiengangs „Museum & Ausstellung“ zur Oldenburger Universitätsgeschichte und zum Oral-History-Projekt. Zudem war das UniA OL im Beirat für die vom Jahrgang kuratierte Ausstellung anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität vertreten.

Im Juni wurden eine AStA-Sitzung und eine Sitzung der FachschaftsvertreterInnenvollversammlung (F3V) durch einen Archivmitarbeiter besucht.

Im Juni und Dezember beteiligte sich das UniA OL an der Einführungsveranstaltung für neue Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Eine Archivführung für zwei Verwaltungsmitarbeiter fand im Juli statt.

Im Institutsrat Geschichte wurde das UniA OL im November vorgestellt.

2. Projekte

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule Hannover wurde von März bis Juni ein Blog für das UniA OL eingerichtet und mit ersten Beiträgen bespielt.

gez. die Archivleitung
(27.02.2024)